

## EU - Badestelle:

### *Bestensee*

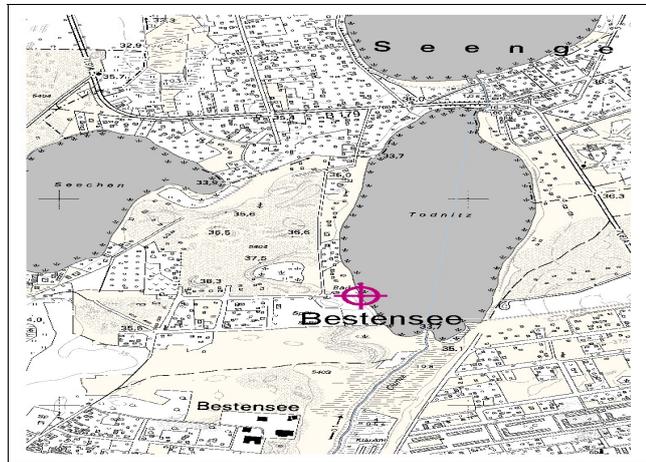
#### Todnitzsee

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m<sup>3</sup>):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

#### Untersuchungsergebnisse

max. Sichttiefe (m):

max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m):

min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ **keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien**
- ▶ **gelegentlich beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre**

#### Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung

Bewertung:  (aus 4 Qualitätsstufen)

#### Zuständiges Gesundheitsamt:

Landkreis Dahme-Spreewald  
Gesundheitsamt  
Schulweg 1B  
15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: 033 75/ 26 -2145  
Fax: 033 75/ 26 -2176

#### weitere Informationen:

[www.badestellen.brandenburg.de](http://www.badestellen.brandenburg.de)

## Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Todnitzsee liegt etwa 5 km südlich von Königs Wusterhausen im gewässerreichen Dahme-Seengebiet. Er bildet zusammen mit dem südlich liegenden Pätzer Vordersee und Pätzer Hintersee sowie dem sich nördlich anschließenden Zeesener See eine Kette, deren Abfluss bei Königs Wusterhausen in die Dahme mündet.

Der länglich ovale Todnitzsee hat eine Fläche von 37,1 ha und eine maximale Tiefe von ca. 6 m.

Mit dem südlich gelegenen Pätzer Vordersee verbindet den Todnitzsee die „Glunze“, ein Fließgewässer, das an der Südspitze in den Todnitzsee mündet. Weitere Zuflüsse gibt es nicht. Im Norden verlässt ihn der Ablauf Richtung Zeesener See.

Zwischen Vordersee und Todnitzsee lag eine Schleuse, die kürzlich durch ein modernes Wehr mit Stauklappe und mit Fischpass ersetzt wurde, da angestrebt wird, die Durchgängigkeit der Pätzer Seenkette für Wanderfische wiederherzustellen.

Das gesamte Dahme-Seengebiet wurde schon in den 1920er Jahren ein beliebtes Erholungsziel der Berliner. Schon damals entstanden hier Wochenendhäuser und auch Villen für wohlhabende Großstädter. Auch der Todnitzsee ist von Wohngrundstücken und im Kiefernwald liegenden Bungalowsiedlungen, die zu Bestensee gehören, umschlossen. An der Nordspitze liegt Körbiskrug.

Bei Mitte der 1990er Jahre durchgeführten Untersuchungen wurde der Todnitzsee als sehr nährstoffreich eingestuft. Er hatte in der Vergangenheit unter unzureichender Abwasserbeseitigung der anliegenden Siedlungen zu leiden. Obwohl die Abwasserentsorgung inzwischen saniert ist, sind die Sichttiefen, die während der Saison an der Badestelle gemessen werden, mit einem mittleren Wert von 1m extrem gering.

Die Badestelle „Bestensee“ am Todnitzsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Gelegentlich werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen

[www.mediapur.de](http://www.mediapur.de) , Bestensee

[www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de)

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Ref. Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. und Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.

## General description of the bathing water in non-technical language

Todnitzsee is a lake situated around 5km south of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, an area with many lakes. Together with Pätzer Vordersee and Pätzer Hintersee located to the south and the adjoining Zeesener See to the north, it is part of a chain. The outflow from the chain into the Dahme is located near Königs Wusterhausen.

The elongated, oval-shaped Todnitzsee has a surface area of 37.1ha and a maximum depth of approximately 6m.

The “Glunze”, a stream, connects Todnitzsee with Pätzer Vordersee located to the south, and which flows into Todnitzsee at the southern tip. There are not further inflows. In the north the course leaves the lake in the direction of Zeesener See.

Between Vordersee and Todnitzsee there was once a lock gate, which was recently replaced by a modern weir and a fish ladder. The aim is to made the Pätzer Lake Chain once again passable for migratory fish.

The entire Dahme Lake District was a popular recreation destination for Berliners as early as the 1920's. Weekend houses and also villas were built for wealthy people from the big city. Todnitzsee is also surrounded by residential properties and bungalow estates are situated in the pine forest, which below to Bestensee. Körbiskrug is situated at the northern tip.

In research carried out in the middle of the 1990's, Todnitzsee was categorised as being very nutrient-rich. In the past it suffered due to the waste water from the adjoining residential areas being insufficiently treated. Although the waste water treatment facilities have now been renovated, the water transparency levels, which are measured at the bathing area during the season, are extremely low with a mean value of 1m.

The “Bestensee” bathing area at Todnitzsee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations.

Sometimes blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbbecke, enviteam office

### Sources

[www.mediapur.de](http://www.mediapur.de) , Bestensee

[www.naturschutzfonds.de](http://www.naturschutzfonds.de)

Mietz O. & W. Arp, I. Gabrysch, H. Henker, D. Knuth, K. Kulze, J. Meisel, S. Pausch, K. Ramm, A. Riemer, J. Schönfelder, H. Thies, H. Vietinghoff, B. Wichura (1996): Die Seen im Brandenburgischen Jungmoränenland. Teil 2 (Vermessene Gewässer). - LUA Brandenburg Public Relations Department (publisher), Gewässerkataster und angewandte Gewässerökologie e. V. and Institut für angewandte Gewässerökologie in Brandenburg des GuG e. V.